

Marktgemeindeamt
- Straßwalchen -

Zahl: 004-1/2013

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen bei der **ordentlichen, öffentlichen Sitzung** der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen am **Donnerstag, den 7. November 2013**, um 19:00 Uhr im **Schulungsraum der Einsatzzentrale** (Feuerwehr und Rotes Kreuz) Straßwalchen, Salzburger Straße 13.

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde ortsüblich durch Anschlag an der Amtstafel der Marktgemeinde Straßwalchen kundgemacht und auch im Internet veröffentlicht. Die Einberufung der Gemeindevertretungsmitglieder erfolgte **rechtzeitig und ordnungsgemäß** durch schriftliche Verständigung.

A n w e s e n d e :

Vorsitzender: Bgm. Friedrich Kreil,

Gemeinderäte: Vbgm. Wolfgang Allmann, Vbgm. Robert Lugstein,
GR. Franz Asen, GR. Tanja Kreer, GR. Johann Schinagl,
GR. Johann Dorfer, GR. Friedrich Klinger,

Gemeindevertreter: GV. Martin Perwein, GV. Berta Lugstein,
GV. Franz Leikermoser, GV. Johann Feitzinger,
GV. Johann Loibichler, GV. Theresia Schober,
GV DI (FH) Max Holzinger, GV. Sieglinde Leitl,
GV. Ing. Bernhard Schober, GV. Kurt Windischbacher,
GV. Markus Padinger, GV. Christoph Stockner,
GV. Franz Bachleitner MAS,

Bedienstete der Marktgemeinde Straßwalchen:

- Leiter des Meldeamtes: VB. Josef Voraberger (Top. 1 – 5.),
- Mitarbeiter des Bauamtes: VB. Reinhard Lösch, VB. Josef Miedl,
- Amtsleiter: VB. Mag. Erich Haas,
- Schriftführer: VB. Mag. Johann Fürst;

Abwesend (Entschuldigt): GR. Josef Bründl, GV. Ing. Gunter Gerstel,
GV. Ing. Heinrich Reichert, GV. Friedrich Schinagl,

T a g e s o r d n u n g :

Punkt 1.): **Eröffnung** der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einberufung und **Beschlussfähigkeit**;

Punkt 2.): **Fragestunde** für Gemeindebürger;

Punkt 3.): **Angelobung** von drei neuen Mitgliedern der Gemeindevertretung
durch den Bürgermeister;

Punkt 4.): **Wahl des zweiten Gemeinderates** (Vizebürgermeister) durch die
ÖVP-Fraktion und dessen Angelobung durch den Bürgermeister;

Punkt 5.): **Neubesetzung** der Ausschüsse;

Punkt 6.): **Genehmigung** des Protokolls der letzten Gemeindevertretungssitzung

Punkt 7.): Bericht des Bürgermeisters;

- Punkt 8.): **Neue Straßenbezeichnungen** im Gemeindegebiet von Straßwalchen;
Beratung u. Beschlussfassung; Berichterstatter: GR. Friedrich Klinger;
- Punkt 9.): **Verordnung einer Wohnstraße** für den Neubau Hainbachsiedlung;
Beratung u. Beschlussfassung, Berichterstatter: GR. Johann Schinagl;
- Punkt 10.): Erfordernis für die Errichtung eines einseitigen **Gehsteiges** im Bereich:
Pfongauerstraße-Irrsbergstraße in Steindorf; Beratung u. Beschlussfassung;
Berichterstatter: GR. Johann Schinagl;
- Punkt 11.): **NICHT ÖFFENTLICH**
Berufung gegen das Bauvorhaben Schwab, Steindorf (altes Möbelhaus);
Beratung u. Beschlussfassung; Berichterstatter: GR. Franz Asen;
- Punkt 12.): **NICHT ÖFFENTLICH**
Josef Lorenzato, **Berufung** gegen den Abbruchbescheid des Bürgermeisters;
Beratung u. Beschlussfassung, Berichterstatter: Bgm. Friedrich Kreil;
- Punkt 13.): Sonstiges;

Zu Punkt 1.):

Bürgermeister Friedrich Kreil eröffnet als Vorsitzender die Sitzung um **19:00 Uhr** und begrüßt alle Gemeindemandatare, die Bediensteten der Marktgemeinde Straßwalchen sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt fest, dass die heutige Sitzung **ordnungsgemäß einberufen** wurde und die **Beschlussfähigkeit gegeben** ist.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die **Tagesordnungspunkte 11.) und 12.)** unter **Ausschluss der Öffentlichkeit** zu behandeln sind.

Zu Punkt 2.):

Der Vorsitzende lädt die Gemeindebürger ein, Anfragen an die Gemeindevertretung zu stellen.

Johann Mayrhauser (Inhaber des Schlossereibetriebes in 5204 Straßwalchen, Hüttenedt 32) ersucht um Auskunft, wer eine **Änderung der Straßennamen** für Objekte im ländlichen Bereich wünscht. Warum führt die Gemeinde dieses Vorhaben durch, ohne die Bevölkerung darüber entsprechend zu informieren?

Auf Ersuchen des Vorsitzenden berichtet GR. Friedrich Klinger, dass dies ein **allgemeiner Wunsch aus der Bevölkerung** sei. Er habe diese Angelegenheit mit Herrn Gemeinderat a.D. Josef Hauser besprochen. In den Ortsteilen Steindorf und Irrsdorf wurden neue Straßenbezeichnungen bereits vor einigen Jahren erfolgreich eingeführt. Dies hilft insbesondere ortsunkundigen Personen, bestimmte Wohnhäuser leichter aufzufinden, und verschafft ihnen damit eine bessere Orientierung. Die Adressänderungen treten nicht sofort in Kraft.

Der Vorsitzende: Die Gemeinde wird mit allen betroffenen Liegenschaftseigentümern ein Gespräch führen. Der Gemeindevertretung liegt heute lediglich ein **unverbindlicher Vorschlag** als Diskussionsgrundlage vor.

Es besteht der Wunsch, dass in den ländlichen Bereichen **die alten Weilerbezeichnungen** wieder aufleben sollen. Eine bereits vergebene Hausnummer bleibt als „**Konskriptionsnummer**“ erhalten. Das Vorhaben soll bis Ende 2014 abgeschlossen sein. Die Gemeinde hofft hier auf Verständnis der betroffenen Hausbesitzer.

Franz Kranzinger (Geschäftsführer der Firma Franz Kranzinger GmbH, Spezialerden-erzeugung in 5204 Straßwalchen, Haarlacken 24) erklärt, dass eine **Änderung der Firmenadresse** (in „*Bayerham 24*“) in Summe etwa **400.000,00 bis 500.000,00 Euro** kosten würde. Diese Kosten entstehen, weil die Firma Endlosfolien für 10 Jahre im Voraus eingekauft habe. Auf den Produkten müsse die **richtige Firmenadresse** angegeben sein. Dazu kommen noch die Beschaffung neuer Druckunterlagen und ein neues Klischee.

Auf Anfrage von OSR Direktor a.D. Josef Meingast erklärt der Vorsitzende, dass bei der Fragestunde nur Fragen zulässig sind, **die einen Bezug zu Angelegenheiten auf der heutigen Tagesordnung haben!**

Zu Punkt 3.):

Der Vorsitzende: Die ÖVP-Mandatare **Andreas Fürst, Barbara Hulan** und **Liselotte Winklhofer** haben ihre politischen Funktionen als Mitglieder der Gemeindevertretung und der Gemeindevorsteherung mit sofortiger Wirkung zurückgelegt. Die ÖVP sei daher berechtigt, diese Mandate nachzubesetzen.

Auf Vorschlag der ÖVP-Fraktion wurden **Johann Loibichler, Martin Perwein** und **Theresia Schober** zur heutigen Gemeindevertretungssitzung ordnungsgemäß eingeladen.

Der Vorsitzende ersucht alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben. Er führt anschließend die Angelobung der neuen Gemeindevandatare durch und verliest hierzu die Gelöbnisformel (gemäß § 20 Abs. 3 der Salzburger Gemeindeordnung) mit folgendem Wortlaut:

„Ich gelobe, die Gesetze des Bundes und des Landes Salzburg gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen zu fördern.“

Johann Loibichler, Martin Perwein und **Theresia Schober** leisten dieses Gelöbnis einzeln in die Hand des Bürgermeisters.

Der Vorsitzende bedankt sich für ihre Bereitschaft, künftig als Mitglieder der Straßwalchener Gemeindevertretung ehrenamtlich tätig zu sein. Er ersucht sie um gute Zusammenarbeit, wünscht ihnen viel Freude und Erfolg bei der Erfüllung ihrer politischen Aufgaben.

Zu Punkt 4.):

Der Vorsitzende erklärt, dass nach dem Ausscheiden von Liselotte Winklhofer der **zweite Gemeinderat** (mit der Bezeichnung „Vizebürgermeister“) nachzubesetzen sei. Auf Grundlage des letzten Wahlergebnisses entfällt dieses Mandat auf die ÖVP-Fraktion. Die Bestellung erfolgt durch **geheime Wahl der ÖVP-Mandatare** vor der versammelten Gemeindevertretung.

Der Vorsitzende ersucht **GR. Franz Asen** (als an Lebensjahren ältestes Mitglied der ÖVP-Fraktion), hierzu einen Wahlvorschlag abzugeben.

GR. Asen schlägt für diese Wahl (den bisherigen Gemeindevertreter) **Robert Lugstein** vor.

Auf Ersuchen des Vorsitzenden verteilt VB. Josef Voraberger Stimmzettel an alle anwesenden Mitglieder der ÖVP – Fraktion.

Bürgermeister Friedrich Kreil gibt das **Wahlergebnis** wie folgt bekannt:

Es wurden insgesamt 11 Stimmzettel abgegeben. **10 Stimmen** lauten auf **Robert Lugstein**, 1 Stimmzettel ist leer und damit ungültig.

Auf Anfrage des Vorsitzenden erklärt **Robert Lugstein**, diese Wahl anzunehmen.

Anschließend führt Bürgermeister Friedrich Kreil die Angelobung des Genannten durch. Hierzu verliest er die Gelöbnisformel (gemäß § 20 Abs. 3, in Verbindung mit § 35 Abs. 8 der Salzburger Gemeindeordnung) mit folgendem Wortlaut:

„Ich gelobe, auch in meiner Eigenschaft als Vizebürgermeister, die Gesetze des Bundes und des Landes Salzburg gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen zu fördern.“

Vbgm. Robert Lugstein bezeugt dieses Gelöbnis durch Handschlag gegenüber dem Bürgermeister. Die **Wahl und Angelobung des zweiten Gemeinderates und Vizebürgermeisters** der Marktgemeinde Straßwalchen wurde auf diese Weise gesetzeskonform vollzogen.

Vbgm. Lugstein bedankt sich bei den ÖVP- Mandataren für das Vertrauen.

Zu Punkt 5.):

Bei der personellen Zusammensetzung der eingerichteten Gemeindeausschüsse ergeben sich **folgende Veränderungen** (diese sind nachstehend **fett** markiert):

1. GESUNDHEIT UND UMWELT, BAUTEN, BAU-, FEUER- u. SICHERHEITSPOLIZEI

Vors. ÖVP: GR. Franz Asen	Schriftführer: Josef Voraberger	
Stellvertreter ÖVP: GV. Martin Perwein	Schriftf.Stv.: Reinhard Lösch	
GR. Franz Asen	ÖVP	GV. Ing. Gunter Gerstel
GV. Martin Perwein	ÖVP	GR. Josef Bründl
GV. Franz Leikermoser	ÖVP	
GV. Johann Loibichler	ÖVP	
GV. DI Max Holzinger	ÖVP	
GR. Friedrich Klinger	SPÖ	GV. Bernhard Schober
GV. Kurt Windischbacher	SPÖ	
GV. Ing. Heinrich Reichert	SPÖ	
GV. Christoph Stockner	FPÖ	GR. Johann Dorfer
GV. Friedrich Schinagl	FWS als beratendes Mitglied	

2. ÖRTL. RAUMPLANUNG, ORTSBILDGESTALTUNG, WIRTSCHAFT u. ENERGIE

Vors. ÖVP: GR. Josef Bründl	Schriftführer: Josef Miedl	
Stellvertreter SPÖ: GR. Friedrich Klinger	Schriftf.Stv.: AL Mag. Erich Haas	
GR. Josef Bründl	ÖVP	GV. Johann Loibichler
GR. Johann Schinagl	ÖVP	Vbgm. Robert Lugstein
GV. Ing. Gunter Gerstel	ÖVP	
GV. DI Max Holzinger	ÖVP	
GR. Franz Asen	ÖVP	
Vbgm. Wolfgang Allmann	SPÖ	GR. Tanja Kreer
GR. Friedrich Klinger	SPÖ	
GV. Kurt Windischbacher	SPÖ	
GV. Christoph Stockner	FPÖ	GV. Markus Padinger
GV. Friedrich Schinagl	FWS als beratendes Mitglied	

3. BILDUNGSWESEN, KINDERGÄRTEN, SCHULEN u. SPIELPLÄTZE

Vors. ÖVP: Vbgm. Robert Lugstein	Schriftführer: Mag. Johann Fürst	
Stellvertreter SPÖ: GR. Tanja Kreer	Schriftf.Stv.: Hedwig Wieneroiter	
Vbgm. Robert Lugstein	ÖVP	GV. DI Max Holzinger
GV. Berta Lugstein	ÖVP	GV. Johann Loibichler
GV. Ing. Gunter Gerstel	ÖVP	
GV. Franz Leikermoser	ÖVP	
GV. Theresia Schober	ÖVP	
GR. Tanja Kreer	SPÖ	Vbgm. Wolfgang Allmann
GV. Kurt Windischbacher	SPÖ	
GV. Bernhard Schober	SPÖ	
GV. Christoph Stockner	FPÖ	GV. Markus Padinger
GV. Friedrich Schinagl	FWS (als beratendes Mitglied)	

4. WOHNUNGSVERGABEN, SOZIALES u. FAMILIE:

Vors. SPÖ: Vbgm. Wolfgang Allmann Stellvertreter ÖVP: GV. Theresia Schober	Schriftführer: Mag. Johann Fürst Schriftf.Stv.: AL Mag. Erich Haas	
GV. Theresia Schober	ÖVP	GR. Johann Schinagl
GV. Johann Loibichler	ÖVP	GV. Franz Leikermoser
GV. Johann Feitzinger	ÖVP	
GV. DI Max Holzinger	ÖVP	
GV. Martin Perwein	ÖVP	
Vbgm. Wolfgang Allmann	SPÖ	GV. Kurt Windischbacher
GV. Ing. Heinrich Reichert	SPÖ	
GV. Sieglinde Leitl	SPÖ	
GV. Christoph Stockner	FPÖ	GV. Markus Padinger
GV. Franz Bachleitner MAS	FWS (als beratendes Mitglied)	

5. SPORT, JUGEND, KULTUR u. VEREINE:

Vors. SPÖ: GR. Tanja Kreer Stellvertreter ÖVP: GV. Martin Perwein	Schriftführer: Josef Voraberger Schriftf.Stv.: AL Mag. Erich Haas	
GR. Josef Bründl	ÖVP	GV. Ing. Gunter Gerstel
GV. Berta Lugstein	ÖVP	GV. Theresia Schober
GV. Johann Loibichler	ÖVP	
Vbgm. Robert Lugstein	ÖVP	
GV. Martin Perwein	ÖVP	
GR. Tanja Kreer	SPÖ	GR. Friedrich Klinger
GV. Bernhard Schober	SPÖ	
GV. Sieglinde Leitl	SPÖ	
GV. Markus Padinger	FPÖ	GR. Johann Dorfer
GV. Friedrich Schinagl	FWS (als beratendes Mitglied)	

6. STRASSENWESEN, AGRARANGELEGENHEITEN, KANAL u. BELEUCHTUNG:

Vors. ÖVP: GR. Johann Schinagl Stellvertreter ÖVP: GV. Johann Feitzinger	Schriftführer: Ing. Alfred Wolff Schriftf.Stv.: Reinhard Lösch	
GR. Johann Schinagl	ÖVP	GR. Josef Bründl
GV. Johann Loibichler	ÖVP	GV. Franz Leikermoser
GV. Johann Feitzinger	ÖVP	
GR. Franz Asen	ÖVP	
Vbgm. Robert Lugstein	ÖVP	
Vbgm. Wolfgang Allmann	SPÖ	GV. Ing. Heinrich Reichert
GR. Tanja Kreer	SPÖ	
GR. Friedrich Klinger	SPÖ	
GR. Johann Dorfer	FPÖ	GV. Markus Padinger
GV. Franz Bachleitner MAS	FWS (als beratendes Mitglied)	

7. ÜBERPRÜFUNGS-AUSSCHUSS:

Vors. FPÖ: GR. Johann Dorfer	Schriftführer: Johanna Rauchenschwandtner	
Stellvertreter SPÖ: GV. Ing. Heinrich Reichert	Schriftf.Stv.: Michaela Schlager	
GV. Ing. Gunter Gerstel	ÖVP	GV. Martin Perwein
GV. Berta Lugstein	ÖVP	GV. Johann Feitzinger
GV. Ing. Heinrich Reichert	SPÖ	GV. Sieglinde Leitl
GV. Bernhard Schober	SPÖ	
GR. Johann Dorfer	FPÖ	
GV. Markus Padinger	FPÖ	
GV. Franz Bachleitner MAS	FWS	
GV. Friedrich Schinagl	FWS	

Weiters ergeben sich **personelle Veränderungen** in folgenden Gremien (außerhalb der Gemeinde):

a) Regionalverband Salzburger Seenland:

Arbeitsgruppe für Soziales, Familie, Bildung, Gesundheit und Prävention:

GV. Theresia Schober; VB. Mag. Johann Fürst;

b) Verein INKOBA – Lengau (Generalversammlung):

Bgm. Friedrich Kreil, Vbgm. Wolfgang Allmann, **Vbgm. Robert Lugstein**,

c) Gemeindejagdkommission

6 Gemeindevertretungsmitglieder nach Proporz (4 ÖVP und 2 SPÖ):

ÖVP: GR. Franz Asen, GR. Johann Schinagl, **Vbgm. Robert Lugstein**,
GV. Johann Feitzinger,

SPÖ: Vbgm. Wolfgang Allmann, GR. Friedrich Klinger;

Die vorgetragenen Nachbesetzungen (sind **fett markiert**) werden ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 6.):

Der Vorsitzende berichtet, dass das Protokoll der letzten Gemeindevertretungssitzung vom **Donnerstag, den 26. September 2013** zeitgerecht an alle Fraktionen versendet worden sei. Dieses Protokoll soll heute durch Beschluss der Gemeindevertretung genehmigt werden. Er ersucht die Fraktionsvertreter, hierzu eine Stellungnahme abzugeben.

Vbgm. Wolfgang Allmann (für die SPÖ), GR. Johann Schinagl (für die ÖVP), GR. Johann Dorfer (für die FPÖ) und GV. Franz Bachleitner (für die FWS) verzichten einvernehmlich auf eine Verlesung der Niederschrift und erklären, diese als richtig anzuerkennen.

Auf **Antrag** des Vorsitzenden wird das Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 26. September 2013, in der versendeten Fassung **einstimmig genehmigt**.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Schriftführer VB. Mag. Johann Fürst für die sorgfältige Erstellung der Niederschrift.

Zu Punkt 7.):

24.10.2013: Sitzung der Gemeindevorsteherung;

25.10.2013: Treffen der Jugendbetreuer der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Flachgau, hier im Sitzungssaal;

26.10.2013: traditionelle „*Leonhardifeier*“ des Leonhardireiter- u. Schützenvereines zu Irrsdorf, bei bester Wetterlage und gutem Besuch;
(Programm: Gottesdienst, Flurumritt, Pferdesegnung, „*Kranzlstechen*“, „*Fasslschlagen*“ und Zugleistungsprüfung mit anschließender Siegerehrung)

28.10.2013: Besprechung mit **Frau Ingeborg Reittner** (Dipl. Sozialarbeiterin bei der Bezirkshauptmannschaft Salzburg – Umgebung, Gruppe: Soziales), betreffend: **Josef Lorenzato:** Frau Reittner führte ein gutes Gespräch mit Herrn Lorenzato. Der wesentliche Inhalt dieses Gespräches wird in einem (von Frau Reittner erstellten) Aktenvermerk dokumentiert. Dieser Aktenvermerk wurde auch der Gemeinde Straßwalchen zur Kenntnis übermittelt.

Auf Ersuchen des Vorsitzenden berichtet Vbgm. Allmann, dass sich Frau Reittner weiterhin um Herrn Lorenzato kümmern werde. Er sei derzeit aber nicht bereit, seine desolante Behausung zu verlassen. Die Gemeinde wird sich dennoch bemühen, eine neue Wohnmöglichkeit für ihn zu finden. Nähere Ausführungen dazu unter Tagesordnungspunkt 12.).

Sitzung der Plus-Region in Neumarkt:

Die Gemeinden Neumarkt und Straßwalchen sind sich über die Höhe der Beitragszahlungen an die Plusregion einig.

29.10.2013: Besuch der Veranstaltung: „*Tag der Tourismuswirtschaft*“ im 5-Sterne-Hotel Alpine Palace in Hinterglemm (gemeinsam mit Hans Perwein, Obmann des Tourismusverbandes Straßwalchen);

Besprechung (direkt vor Ort) am „*Dorfplatz*“ in Irrsdorf“

30.10.2013: Präsentation Ortsbildgestaltung (Planüberarbeitung), im Rot-Kreuz-Schulungsraum;

31.10.2013: Ehrung der Teilnehmer an der Aktion „*Fahrrad-Kilometer sammeln*“ mit Preisvergabe-Vergabe im Rot-Kreuz-Schulungsraum;

Amtsleiter VB. Mag. Haas berichtet, dass an dieser Aktion insgesamt 64 Personen (42 Jugendliche und 22 Erwachsene) teilgenommen haben. Im Zeitraum von April bis Ende Oktober 2014 wurden in **Summe ca. 25.000 gefahrene Kilometer** gesammelt.

Ein Teilnehmer aus Straßwalchen legte eine beachtliche Strecke von ca. 300 Kilometer, nur für Fahrten von und zur Arbeit zurück! Idee dieser Aktion war, **für kurze Wegstrecken** bis zu ca. drei Kilometer/täglich bewusst das Fahrrad zu verwenden.

03.11.2013: Kameradschaft Straßwalchen:

Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche Straßwalchen, mit anschließender Heldenehrung vor dem Kriegerdenkmal;

Der Vorsitzende gratuliert **GV. Christoph Stockner**, der zum neuen **Obmann der Kameradschaft Straßwalchen** gewählt worden ist.

04.11.2013: Sitzung des Überprüfungsausschusses:

GR. Johann Dorfer wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Überprüfungs-ausschusses gewählt. Der Vorsitzende bedankt sich bei GR. Dorfer für die Bereitschaft, diese Funktion übernommen zu haben.

05.11.2013: **Informationsgespräch** im Gemeindeamt Thalgau (mit Bürgermeister und Vizebürgermeister) zur weiteren Vorgangsweise betreffend Ortskerngestaltung: Vorgesehen sind Gespräche mit der Landesstraßenverwaltung (Hofrat DI. Kurt Heimer), im Arbeitskreis, dem Bürgermeister und Vizebürgermeister aus Thalgau, die eine eigene Firma gegründet haben, um die Gemeinden zu beraten.

In **Thalgau** dauerte es 6 Jahre bis es möglich war, die durch den Ort führende Landesstraße gestalten zu können. Wir wollen dieses „*Know-how*“ nützen und erhalten dazu noch ein Angebot von dieser Firma.

Projektpräsentation zur Neugestaltung des „*Horner-Hauses*“ (am Marktplatz in Straßwalchen): Es wurden alle Flächen, die dort entstehen können, aufsummiert. Die Interessenten wurden schriftlich ersucht, ihren Flächenbedarf bekanntzugeben. Dies ist Grundlage und Voraussetzung dafür, dass ein Architekt ein Konzept für eine entsprechende Planung eines neuen Gebäudes ausarbeiten kann.

06.11.2013: Besprechung mit den Betreibern des Erlebnisfreibades Straßwalchen;

07.11.2013: Besprechung mit Herrn Thomas Baumgartner (Vorstandsmitglied der Firma Lagermax), betreffend bauliche Maßnahmen zum **Hochwasserschutz**:
Vorgesehen ist der **Bau eines Rohrkanales** vom „*Plainer-Grundstück*“, durch das Betriebsgelände Lagermax bis zur Einmündung in den Hainbach. Die **geschätzten Kosten** für dieses Vorhaben betragen in Summe ca. Euro **400.000,00**. Der alternative Bau eines offenen Gerinnes durch das Betriebsgelände der Firma Lagermax wäre ungeeignet und nachteilig.

Die Bauarbeiten sollen erst im nächsten Jahr beginnen. Dieses Gespräch war nur eine **Erstinformation der Firma Lagermax** zur Klärung, wie diese Kosten finanziert werden sollen. Eine definitive Kostenbeteiligung der Firma Lagermax an diesem Projekt ist noch zu verhandeln!

Zu Punkt 8.):

GR. Friedrich Klinger verliest den Sachverhalt lt. Amtsbericht. Im Beschlusstext zu diesem Tagesordnungspunkt wird vorgeschlagen, bestehende Adressen in den ländlichen Gebieten der Marktgemeinde Straßwalchen „*umzubenennen*“: Die bebauten Liegenschaften in den Ortsteilen ***Stockham, Hochfeld*** und ***Haarlacken*** sollen den jeweiligen Orts- und Weilerbezeichnungen (lt. Darstellung in älteren Landkarten etc.) entsprechend angepasst werden. Dieses Vorhaben soll, insbesondere **ortsunkundigen Personen** helfen, bestimmte Wohnhäuser leichter aufzufinden, und ihnen damit eine bessere Orientierung verschaffen. Die bestehende „**Unübersichtlichkeit**“ war in der Vergangenheit häufig Anlass zu Beschwerden.

Der Berichterstatter erklärt, dass für die Ortsteile: **Stockham, Hochfeld** und **Haarlacken** folgende Weilerbezeichnungen (in alphabetischer Reihenfolge) vorgesehen sind: ***Angern, Baumbach, Bayerham, Bruckmoos, Eck, Ederbauer, Eingarten, Grabnerweg, Haarlacken, Haselroid, Haslach, Hochfeld, Hüttenedt, Jagdenroit, Jagdhub-Edt, Oberholz, Pölzleiten, Reitzing, Rilling, Schlag, Schwandt, Schwendt, Stockham, Voglhub, Winkl, Winzlroid, Zagling;***

Die „alten“ Hausnummern bleiben erhalten. Die Einführung dieser Ortsbezeichnungen sei (auch) für die Postzusteller eine Verbesserung. GR. Klinger ersucht daher die Gemeindevertretungsmitglieder, dieses Vorhaben zu unterstützen.

Anmerkung:

Die Listen mit den oben vorgeschlagenen Orts- und Weilerbezeichnungen waren den **Sitzungsunterlagen** angeschlossen.

Der Vorsitzende stellt diesen Sachverhalt zur Debatte.

Amtsleiter VB. Mag. Erich Haas schlägt hierzu folgende Vorgangsweise vor:

- 1.) Die Gemeindevertretung beschließt heute nur eine „**Absichtserklärung**“, dieses Vorhaben weiter zu verfolgen.
- 2.) Es wird dazu ein **Planentwurf** erstellt und allenfalls korrigiert.
- 3.) Die Gemeinde führt **Gespräche** mit allen betroffenen Liegenschaftseigentümern und holt damit das Verständnis für dieses Vorhaben ab.
- 4.) Frühestens im Juli 2014 beschließt die Gemeindevertretung, eine **ortspolizeiliche Verordnung** zu erlassen, mit der diese Straßenbezeichnungen (Adressänderungen) - mit voraussichtlicher Wirkung ab September/Okttober 2014 - rechtsverbindlich festgelegt werden.

GV. Feitzinger übt Kritik an der eigenmächtigen Vorgangsweise von GR. Klinger. Die Bevölkerung habe von diesem Vorhaben **keinerlei Kenntnis**.

Die Gemeindevertretung sollte für die Bevölkerung da sein, und nicht umgekehrt! In diesem Sinne sollen die betroffenen Hausbesitzer - entsprechend der vom Amtsleiter beschriebenen Vorgangsweise nicht nur informiert, sondern auch dazu – eingeladen werden, entsprechende Vorschläge für Ortsbezeichnungen abzugeben.

GR. Asen deponiert, dass bei einer Adressänderung der Firma Franz Kranzinger-GmbH, Spezialerden-Erzeugung (derzeit *Haarlacken 24*) sehr **hohe Kosten** entstehen!

VbGm. Allmann: GR. Klinger sei in dieser Angelegenheit im Auftrag des Raumordnungsausschusses aktiv geworden. Die Bedenken der Bevölkerung sind zu beachten, insbesondere für den Fall, dass eine Adressänderung hohe Kosten verursacht. Die Gemeindevertretung soll heute einen **Grundsatzbeschluss** fassen, dass dieses Vorhaben unter **Einbindung der Bevölkerung** realisiert wird.

GR. Klinger: GR. Josef Bründl habe ihn – auf Grundlage eines entsprechenden Beschlusses im Raumordnungsausschuss - beauftragt, Vorerhebungen durchzuführen. Er sei hier keinesfalls eigenmächtig tätig geworden! In dieser Angelegenheit wurden bereits viele Gespräche geführt. Es soll heute ein **Grundsatzbeschluss** für dieses Vorhaben gefasst werden.

GV. Bachleitner: Adressänderungen sind mit Aufwendungen und Kosten für die Objektbesitzer verbunden. GR. Klinger habe die Sachlage gut und gewissenhaft aufbereitet. Die neuen Orts- und Weilerbezeichnungen sollen vorbehaltlich der Zustimmung der Bevölkerung eingeführt werden. Er begrüßt die vom Amtsleiter beschriebene Vorgangsweise. Der Endbeschluss soll bis zum Sommer 2014 gefasst werden.

GR. Schinagl: Die Bevölkerung wird um Verständnis ersucht, dass es für das gesamte Gemeindegebiet entsprechende Orts- und Weilerbezeichnungen geben soll. Die Gemeinde soll die betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu öffentlichen Informationsveranstaltungen einladen. Für Adressänderungen soll es eine **Übergangsfrist von bis zu einem Jahr** geben. Für Unternehmen sei der damit verbundene Aufwand sicherlich höher.

GV. Leitl: Die Gemeinde müsse beachten, dass es für eine **unzumutbar hohe Belastung** bei einer Firma eine entsprechende Lösung gibt.

GR. Klinger: Eine Änderung des Straßennamens bereitet für die Postzustellung keine Schwierigkeiten. Die Post stellt für sechs Monate an die Alt- bzw. Neuadresse zu. Die Bezeichnung „*Bayerham*“ wurde vom Amt her vorgeschlagen.

Der Vorsitzende: Es soll hier eine **vernünftige Lösung** im Einvernehmen mit der Bevölkerung geben.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext lt. Amtsbericht und stellt den **Antrag**, heute folgenden **Grundsatzbeschluss** zu fassen: Es besteht die Absicht, die Straßennamen in den

ländlichen Bereichen den jeweiligen Orts- und Weilerbezeichnungen (lt. Darstellung in älteren Landkarten) anzupassen und entsprechend umzubenennen.

Dieses Vorhaben betrifft die Ortsteile *Stockham*, *Hochfeld* und *Haarlacken* und erfolgt, wie vorgetragen unter **Einbeziehung der Bevölkerung!**

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 9.):

GR. Johann Schinagl erklärt die Sachlage lt. Amtsbericht. Die Gemeindevertretung soll heute beschließen, dass die bestehende **Wohnstraße** im Bereich der „*Hainbachsiedlung*“ bis zur neu errichteten Wohnanlage im Eigentum der GSWB – Salzburg erweitert wird.

Grundlage für diesen Beschluss ist ein entsprechender, verkehrstechnischer Bericht von DI Stefan Tengg. Diese Wohnstraße war seinerzeit eine grundlegende Voraussetzung bei der Aufstellung des Bebauungsplanes.

Der Berichterstatter erklärt die rechtliche **Bedeutung und Wirkung einer Wohnstraße** im Sinne der Straßenverkehrsordnung (StVO).

Anmerkungen:

Die Wohnstraße wird laut StVO definiert als „*eine für den Fußgänger- und beschränkten Fahrzeugverkehr gemeinsam bestimmte und als solche gekennzeichnete Straße*“.

Gekennzeichnet sind Wohnstraßen mit einem **blauen, rechteckigen Verkehrsschild**, auf dem ein Fußgänger, ein spielendes Kind, ein Haus und ein Auto zu sehen sind.

In einer Wohnstraße gelten folgende Vorschriften:

- Es darf **maximal Schrittgeschwindigkeit** gefahren werden (4 - 5 km/h).
- Die Fahrbahn darf betreten werden, Kinder dürfen dort spielen.
- Fahrzeugverkehr ist in Wohnstraßen verboten, mit Ausnahme des Zu- und Abfahrens des Straßendienstes und der Müllabfuhr, öffentlicher Sicherheitsdienst, Feuerwehr, Fahrradverkehr.
- Radfahrer dürfen in Wohnstraßen gegen die Einbahn und nebeneinander fahren.

- Geparkt darf nur an den dafür gekennzeichneten Stellen werden.
- Beim Ausfahren aus der Wohnstraße hat der Fließverkehr außerhalb der Wohnstraße Vorrang.

Der Berichterstatter: Der Straßenausschuss habe sich mit diesem Vorhaben eingehend beschäftigt und einstimmig dafür ausgesprochen, dass die Erweiterung dieser Wohnstraße **rechtsverbindlich verordnet werden soll**. Dies sei auch deshalb sinnvoll, weil sich damit die Gemeinde die Aufstellung vieler Verkehrszeichen ersparen kann!

Der Vorsitzende stellt diesen Sachverhalt zur Debatte.

Vbgm. Allmann: Diese Wohnstraße sei im Bebauungsplan vorgesehen. Wir sollten den Gemeindevertretungsbeschluss für die Erweiterung und Verordnung dieser Wohnstraße zum Schutz der Kinder und der dort lebenden Wohnbevölkerung fassen.

GR. Johann Schinagl: Die Wohnstraße ist rechtsverbindlich zu verordnen und vorschriftsmäßig zu kennzeichnen. Die Polizei hat damit eine rechtliche Grundlage, um einschreiten zu können, wenn Fahrzeuge in der Wohnstraße **verkehrsbehindernd abgestellt werden**. Diese erschweren eine ordentliche Schneeräumung oder blockieren teilweise auch die Zufahrt für Einsatzfahrzeuge!

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext lt. Amtsbericht und stellt den **Antrag**, die bestehende Wohnstraße im Bereich der „*Hainbachsiedlung*“ in Irrsdorf - bis zur neu errichteten Wohnanlage im Eigentum der GSWB-Salzburg - zu erweitern.

Diese Wohnstraße wird auf Grundlage eines entsprechenden, **verkehrstechnischen Gutachtens** von DI. Stefan Tengg rechtsverbindlich verordnet.

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 10.):

Der Berichterstatter verliest den Sachverhalt lt. Amtsbericht: Die Gemeindevertretung soll heute beschließen, dass ein **Erfordernis** besteht, einen Teil der bestehenden „*Pfongauerstraße/Irrsbergstraße*“ (im Ortsteil Steindorf) einseitig mit einem Gehsteig auszustatten!

Anmerkungen:

Grundlage für diesen Gemeindevertretungsbeschluss ist eine **verkehrstechnische Untersuchung**, die das Büro von DI Stefan Tengg (im Auftrag der Marktgemeinde Straßwalchen) durchgeführt hat. Das Ergebnis dieser Untersuchung ist in einem Gutachten zusammengefasst, das bereits in der Gemeindevertretungssitzung am Donnerstag, 26. September 2013, unter Tagesordnungspunkt 11.) verlesen worden ist.

Begründung:

Im Jahr 1997 errichtete die Firma Gassner (Baugesellschaft mit beschränkter Haftung) einen einseitig angelegten **Gehsteig** im Bereich der Liegenschaften: **Grundstück-Nr.: 3070/2** und **3071/16**, jeweils KG Straßwalchen – Land. Diese Verkehrsfläche soll nun bis zur Landesstraße B1 (Ortsdurchfahrt in Steindorf) verlängert werden. Der neue Gehsteig wird dann etwa 50 Wohnobjekte erschließen und an einer **Einstiegsstelle für öffentliche Busverbindungen** enden. Das Vorhaben sei daher sinnvoll.

Für die Errichtung dieser Verkehrsfläche und die geringfügige Verschiebung der *Pfongauerstraße* sind Teilflächen der **Grundparzelle-Nr.: .268**, KG Straßwalchen – Land, im Ausmaß von ca. 150 m² erforderlich. Die Eigentümer dieser Liegenschaft (Gertrude Schwab und Maria Schimmerl) haben bereits eine Vereinbarung unterschrieben, diese Fläche **kosten- und lastenfrei** in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Straßwalchen abzutreten.

Die Eigentumsübertragung soll aber erst **nach** Fertigstellung der Bauarbeiten (auf Kosten der Marktgemeinde Straßwalchen) erfolgen.

Der Verlauf der Verkehrsflächen ist in den Planunterlagen vom 23. Oktober 2013 exakt dargestellt. Diese Pläne waren auch den Sitzungsunterlagen angeschlossen.

Der Vorsitzende stellt diesen Sachverhalt zur Diskussion.

VbGm. Wolfgang Allmann bedankt sich bei der **Hausgemeinschaft Schwab/Schimmerl** für ihre Bereitschaft, die erforderlichen Flächen freiwillig an das öffentliche Gut der Marktgemeinde Straßwalchen abzutreten. Die Zeit bis zur heutigen Beschlussfassung sei gut genutzt worden. Der neue Gehsteig wird die **Sicherheit für Fußgänger** in diesem Bereich wesentlich erhöhen.

GV. Bachleitner schließt sich der Meinung des Vorredners an und bedankt sich dafür, dass hier ein Konsens möglich war. Ein Kernwunsch der Bevölkerung werde damit erfüllt.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext lt. Amtsbericht und stellt den **Antrag**, dass ein Erfordernis besteht, die bestehende „**Pfongauerstraße/Irrsbergstraße**“, im Bereich des alten Möbelhauses Schwaighofer in Steindorf, einseitig mit einem Gehsteig auszustatten.

Der bereits einseitig, angelegte Gehsteig (auf Grundparzelle-Nr.: 3070/2 und 3071/16, jeweils KG Straßwalchen – Land) soll, wie vorgetragen bis zur Landesstraße B1 (Ortsdurchfahrt von Steindorf) verlängert werden!

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 11.):

Der Vorsitzende erklärt, dass diese Angelegenheit die Erlassung eines **individuellen, hoheitlichen Verwaltungsaktes** zum Inhalt habe. Bei der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes sei daher die **Öffentlichkeit** (gemäß § 28 der Salzburger Gemeindeordnung) **auszuschließen**. Er fordert deshalb die Zuhörerinnen und Zuhörer auf, den Sitzungssaal zu verlassen.

Die weiteren Ausführungen in dieser Rechtssache sind in einer **separaten Niederschrift** dokumentiert.

Zu Punkt 12.):

Die Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes hat (gemäß § 28 der Salzburger Gemeindeordnung) ebenfalls unter **Ausschluss der Öffentlichkeit** zu erfolgen.

Für diese Rechtsangelegenheit wurde daher eine **eigene Niederschrift** aufgenommen.

Zu Punkt 13.):

Der Amtsleiter: Die **Qualität des Grundwassers im Bereich Haidach-Schwöll** sei jetzt wieder gut und einwandfrei. Die Bewohner und betroffenen Liegenschaftseigentümer sind zu einer Informationsveranstaltung (mit einem Labortechniker) am **Dienstag, 19. November 2013, Beginn um 19:30 Uhr im Gasthof „Krämerwirt“** in Steindorf (Hauptstraße 19) herzlich eingeladen.

Der Amtsleiter weist darauf hin, dass folgende Posteinlaufstücke zur Einsicht im Gemeindeamt Straßwalchen aufliegen:

- **Protokoll der Bürgermeister-Konferenz des Flachgaves** vom Donnerstag, 10. Oktober 2013, Beginn war um 13:00 Uhr in Bergheim, Gasthof Maria Plain (Hotel);
- **Besprechungsprotokoll**, betreffend: *„Bestandslärmsanierung Straßwalchen, Umsetzung des ersten Teilabschnittes der Lärmschutzwände und Beginn Objektförderung“*.

Anmerkung:

Diese Besprechung fand am **Freitag, den 18. Oktober 2013**, um 08:30 Uhr im Gemeindeamt Straßwalchen mit folgenden Teilnehmern statt: Bürgermeister Friedrich Kreil, Amtsleiter VB. Mag. Erich Haas, VB. Josef Miedl (Bauamt der Gemeinde) und Ing. Gerald Schwarzenberger (ÖBB-Infrastruktur ISM Mitte);

Die Ortsgruppe Straßwalchen des Österreichischen Alpenvereines hält ihre Jahresabschlussfeier heuer am **Samstag, 16. November 2013, um 19:30 Uhr im Greischbergerhof in Pfongau** ab. Die Gruppe lädt herzlich ein, an dieser Feier teilzunehmen.

GV. DI (FH) Max Holzinger: Am **Sonntag, den 8. Dezember 2013** findet ab 14:00 Uhr wieder ein **Adventmarkt beim Feuerwehrhaus Steindorf** statt. 50 % des Erlöses aus dieser Veranstaltung werden an die Lebenshilfe Steindorf gespendet. Er lädt alle Anwesenden zum Besuch dieses Adventmarktes herzlich ein.

GV. Padinger: Georg Hattinger (von der Schulwegpolizei Straßwalchen) ersucht, die **mobilen Geschwindigkeitsanzeiger** wechselweise bei den verschiedenen Schutzwegen in der Gemeinde aufzustellen. Weiters wird darauf hingewiesen, dass bei der Volksschule Straßwalchen ein **Unterstand** für die Helfer der Schulwegpolizei fehlt.

GV. Stockner: Im Dezember wird die neu gebaute **S-Bahn-Haltestelle Straßwalchen – West** an der Köstendorferstraße in Betrieb genommen. Diese Haltestelle an der Mattigtalbahn sollte den öffentlichen Personen-Nahverkehr, im Interesse der Pendler nachhaltig verbessern. Diesem Vorteil steht jetzt aber das Problem gegenüber, dass der Regional-Express an dieser neuen Einstiegsstelle nicht halten wird!

VbGm. Allmann: Diese Sachlage wäre abzuklären. Denn der neue, ab 15. Dezember 2013 geltende ÖBB-Winterfahrplan sei noch nicht fixiert!

GV. Bachleitner ersucht, die Querung der Gemeindestraße in Irrsdorf, im Bereich der Firma Fischwenger noch vor Winterbeginn zu verschließen.

GR. Johann Schinagl: Diese straßenbauliche Maßnahme soll in den nächsten Tagen fertig gestellt werden.

Auf Anfrage von GV. Bachleitner erklärt der Vorsitzende, dass der genaue Termin für eine Eröffnung der Ortsumfahrung Straßwalchen noch offen sei.

GV. Bachleitner ersucht um Auskunft zum Projekt: „**Horner-Haus**“ am Marktplatz.

Der Vorsitzende: DI Adolf Rieger (von der Firma pm1 projektmanagement GmbH, in Salzburg, Franz-Josef-Straße 22) wird einen Neubau planen. Vorgesehen ist, dass hier ein **Gebäude mit drei Geschoßen** entstehen soll. Die Interessenten (Ärzte, Polizei und ein Versicherungsbüro etc.) erhielten bereits entsprechende Informationen. Der genaue Flächenbedarf dient als Grundlage für diese Planung. Es gibt aber noch keine Vergaben.

Wie bekannt, hat die Gemeinde dem Planungsbüro eine Option für den Kauf dieser Liegenschaft eingeräumt. Diese Option läuft im März 2014 ab.

Vbgm. Wolfgang Allmann, GR. Johann Dorfer und GV Franz Bachleitner gratulieren **Robert Lugstein** zur Wahl zum zweiten Gemeinderat und Vizebürgermeister. Sie danken ihm für seine Bereitschaft, künftig auch in der Gemeindevorsteherung mitzuwirken, und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Die Fraktionssprecher begrüßen die neu angelobten ÖVP-Gemeindevorteherer **Johann Loibichler, Martin Perwein** sowie **Theresia Schober** und ersuchen diese um eine gute, gedeihliche Zusammenarbeit.

Vbgm. Allmann berichtet von der **Begehung mit den Vertretern der Firma HOCHTIEF** am Dienstag, den 29. Oktober 2013: Bei dieser Besprechung ging es um eine **angemessene Entschädigung der Liegenschaftseigentümer**, die von den Bauarbeiten zur Ortsumfahrung Straßwalchen nachteilig betroffen waren. Die Art und Weise sowie der jeweilige Umfang des Schadensersatzes sind in **Einzelverhandlungen mit der Firma HOCHTIEF** zu vereinbaren!

GR. Johann Schinagl lädt die Mitglieder des Gemeindeausschusses für Straßenwesen, Agrarangelegenheiten, Kanal und Beleuchtung herzlich ein, am **Ausflug nach München** am Dienstag, 12. November 2013 teilzunehmen.

Der Vorsitzende und auch GV. Bachleitner gratulieren GV. Martin Perwein zur Geburt seines Sohnes **Markus Johann** (der am Mittwoch, 6. November 2013, in Salzburg auf die Welt gekommen ist).

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende für die rege Diskussion und Mitarbeit. Er schließt die heutige Sitzung um **20:35 Uhr**.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: